

Plangenehmigung für «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern» liegt vor

Das Bundesamt für Verkehr BAV hat die beiden Projekte «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern» genehmigt. Damit ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Wabern erreicht. Die beiden Projekte verbessern die Erschliessung von Kleinwabern mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV) und erhöhen die Sicherheit für die Velofahrenden und den Fussverkehr.

In seiner Verfügung vom 5. Oktober 2026 hat das Bundesamt für Verkehr BAV die Projekte «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern» genehmigt. Mit dem Projekt «Tram Kleinwabern» wird die Tramlinie 9 bis nach Kleinwabern verlängert. Gleichzeitig entsteht in Kleinwabern ein neuer ÖV-Knotenpunkt mit Umsteigemöglichkeiten zwischen S-Bahn, Bus und Tram. Damit wird die ÖV-Erschliessung des wachsenden Siedlungsgebiets wesentlich verbessert. Das Projekt «Sanierung Zentrum Wabern» sieht eine Sanierung der Seftigenstrasse vor, bei der die Situation für Velofahrerinnen und Fussgänger verbessert wird.

Baustart frühestens 2028

Mit dem Vorliegen der Verfügung wurden die Terminpläne für die beiden Projekte aktualisiert. Gemäss Planung erfolgt der Baustart für beide Projekte frühestens 2028. Derzeit läuft die Beschwerdefrist im Bewilligungsverfahren.

Seit September 2025 finden im Bereich der neuen Tramwendeschleife der Endhaltestelle Kleinwabern archäologische Grabungen statt. Die Grabungen sind eine Voraussetzung für die Realisierung des Projekts «Tram Kleinwabern».

Weitere Informationen zu den Projekten Seftigenstrasse unter www.seftigenstrasse.be.

Gemeinsame Medienmitteilung des Kantons Bern, BERNMOBIL und der Gemeinde Köniz.